



Jahresbericht zum 31. März 2017

UniExtra: EuroStoxx 50

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
UniExtra: EuroStoxx 50	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geografische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre	8
Zusammensetzung des Fondsvermögens	8
Veränderung des Fondsvermögens	8
Aufwands- und Ertragsrechnung	8
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Vermögensaufstellung	9
Devisenkurse	10
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	11
Ergänzende Angaben gemäß ESMA-Leitlinien	13
Zusätzliche Anhangangaben	14
Erläuterungen zum Bericht	16
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	18
Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft	19
Besteuerung der Erträge im Berichtszeitraum	20
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Portfoliomanagement, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Verwahrstelle, Zahl- und Vertriebsstellen	21

Vorwort

Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 293 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,2 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.900 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.260 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 11.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Bester Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den FERI EuroRating Awards 2017 zum dritten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus erhielten wir im Januar 2017 bei den Euro Fund Awards 2017 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2017“ wiederholt den „Goldenen Bullen“. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Zudem hat das Fachmagazin Capital Union Investment im Februar 2017 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Außerdem wurden wir im Dezember 2016 bei den Scope Awards 2017 von der Scope Group als „Bester Asset Manager Retail Real Estate European“ im Bereich offene Immobilienfonds ausgezeichnet.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Im Verlauf des letzten Jahres war die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten von mehreren wichtigen Ereignissen geprägt. Zudem nahmen die Notenbanken nach wie vor eine stützende Rolle ein. Die Aktienmärkte bewegten sich von Anfang April bis Mitte Juni seitwärts. Danach nahmen die Turbulenzen im Zuge der Volksabstimmung zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) vorübergehend zu, es kam zu starken Kurseinbußen. Diese konnten im Anschluss jedoch wieder mehr als wettgemacht werden. Danach tendierten die Aktienmärkte lange seitwärts, da sich positive und negative Meldungen die Waage hielten. Der nächste Meilenstein war die US-Präsidentenwahl am 9. November, die Donald Trump überraschend für sich entschied. Daraufhin zogen die Aktienkurse vor allem in den USA deutlich an, während die internationalen Rentenmärkte infolge gestiegener Inflationserwartungen unter erheblichen Druck kamen. In den USA war die Frage, ob und wann die Notenbank Fed den ersten Zinserhöhungsschritt seit Ende 2015 machen würde, lange Zeit das marktbeherrschende Thema. In Europa zeigte sich ein ganz anderes Bild: Die Europäische Zentralbank (EZB) unterstützte die Märkte mit ihrem weitreichenden Anleiheankaufprogramm, das ab Juni auch Unternehmensanleihen umfasste. Im Dezember 2016 hob die Fed den US-Leitzins erwartungsgemäß an, während die Europäische Zentralbank eine Verlängerung ihres Anleiheankaufprogramms verkündete. Nach der Amtseinführung von Trump zeigte sich schnell, dass die Erwartungshaltung an dessen wirtschaftlichen Reformeifer und politische Durchsetzungskraft zu hoch war. Jedoch sorgten erfreuliche Unternehmensmeldungen und gute Konjunkturdaten dafür, dass die Aktienbörsen im ersten Quartal 2017 ihren Aufwärtstrend fortsetzen konnten. Ein weiteres wichtiges Thema waren die Wahlen in Europa. Nach dem Sieg der bürgerlichen Parteien in den Niederlanden geriet die Präsidentenwahl in Frankreich in den Fokus. Die Angst vor einem Wahlsieg Marine Le Pens ließ die Risikoprämien für französische Staatsanleihen spürbar ansteigen, während Bundesanleihen als sicherer Hafen gefragt waren. In der Peripherie mussten italienische Rentenpapiere aufgrund der politischen Turbulenzen ebenfalls Kurseinbußen hinnehmen.

Rentenmärkte weiterhin von den Zentralbanken beeinflusst

Die US-Rentenmärkte waren in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums von den Äußerungen der US-Notenbank geprägt, die immer wieder für Diskussionen über eine mögliche Zinserhöhung sorgte. Gute Konjunkturdaten und höhere Inflationserwartungen aufgrund eines steigenden Ölpreises sorgten dann ab dem Herbst 2016 für höhere Renditen und erhöhten zugleich die Chancen auf einen Zinsschritt. Mit dem überraschenden Wahlsieg von Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen kam es zu weiter steigenden Renditen. Zwar vermied es Trump ein konkretes Wahlprogramm vorzulegen, sprach sich aber immer wieder für ein Konjunkturpaket aus. Die Hoffnungen auf einen Fiskalstimulus und die damit verbundene Erwartung nach der Ausgabe weiterer US-Staatsanleihen zur Finanzierung sorgten somit für Kursverluste. Mitte Dezember setzte eine kleine Konsolidierung ein. Neuemissionen, die zu Jahresbeginn platziert wurden, fanden regen Absatz, vor allem im Ausland. Donald Trump zeigte sich in seinen ersten Tagen als Präsident ausgesprochen hemdsärmelig. Den Worten schienen zunächst mehr Taten zu folgen als angenommen, weshalb sich auch die Chancen für einen Stimulus der Konjunktur erhöhten. Der damit verbundene Renditeanstieg gewann durch die US-Notenbank ab Mitte Januar wieder an Fahrt. Die Notenbanker bereiteten eine unerwartete Zinserhöhung vor und erhöhten letztlich auch im März den Leitzins. Die zweite Erhöhung innerhalb von drei Monaten hatte bei vielen Marktteilnehmern den Eindruck erweckt, die Fed würde von nun an deutlich restriktiver zu Werke gehen. Nach vorn blickend werden für das restliche Jahr jedoch nur noch maximal zwei weitere Zinsschritte erwartet, was zu wieder steigenden Anleihekursen führte. Schnell machte sich zudem Ernüchterung breit, was die Politik der neuen US-Regierung anging. Ende März gipfelte diese in einer gescheiterten Abstimmung über die US-Gesundheitsreform. Auf Indexebene (JP Morgan Global Bond US-Index) ergab sich bei US-Schatzanweisungen im Berichtszeitraum ein Verlust von 1,5 Prozent.

Europäische Staatsanleihen mussten im Berichtszeitraum zunächst Verluste hinnehmen. In diesem Zusammenhang kamen Befürchtungen auf, der starke Renditeanstieg aus dem Vorjahr könne sich womöglich wiederholen. Ab Mai 2016 setzte dann jedoch eine Gegenbewegung ein. Schwache Aktiennotierungen erhöhten die Risikoaversion der Marktteilnehmer. Im weiteren Verlauf machte sich zusehends Unsicherheit über das nahende EU-Referendum in Großbritannien breit. Die Briten stimmten letztlich für den Austritt, was den Renditerückgang bei Bundesanleihen noch verstärkte. Bundesanleihen mit einer zehnjährigen Laufzeit markierten dabei ein Allzeittief von minus 0,2 Prozent. Leicht bessere Konjunkturdaten aus den USA sorgten später für eine Trendwende. Darüber hinaus erwiesen

sich zunächst die Gedankenspiele um eine mögliche Reduzierung der Anleihekäufe (Tapering) der Europäischen Zentralbank als belastend. Peripherieanleihen gerieten zudem im November, vor dem italienischen Referendum zur Senatsreform, unter Druck. Anleger sorgten sich in erster Linie um mögliche Neuwahlen bei einem Scheitern der Reformpläne. Dadurch könnten europakritische Parteien weiter Aufwind erhalten. Darüber hinaus blieb das Schicksal der angeschlagenen Bank Monte dei Paschi lange ungeklärt. Ab Dezember kam es aber auch in Europa zu einer Gegenbewegung. Die EZB verlängerte das Ankaufprogramm, wodurch sie der Tapering-Debatte eine klare Absage erteilte. Gute Konjunkturdaten, zunächst anziehende Inflationsraten, die Wahlen in den Niederlanden sowie in Frankreich und nicht zuletzt der finale Austrittsantrag der britischen Regierung aus der Europäischen Union lasteten dann in der zweiten Hälfte des Berichtszeitraums auf europäischen Staatsanleihen. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index bedeutete dies für europäische Staatsanleihen Einbußen in Höhe von 1,8 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen entwickelte sich hingegen positiv. Das Ankaufprogramm der Europäischen Zentralbank erwies sich immer wieder als stützend, weshalb sich die Anlageklasse, gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index, im Berichtszeitraum um 2,5 Prozent verteuerte.

Papiere aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich infolge steigender Rohstoffpreise und des Ausbleibens einer US-Zinserhöhung sehr erfreulich. Als stützend erwiesen sich auch hohe Mittelzuflüsse. In Anbetracht des anhaltenden Niedrigzinsumfelds wurden viele Anleger bei der Suche nach Rendite in den Schwellenländern fündig. Nach der US-Wahl lasteten kurzzeitig der starke US-Dollar und die gestiegenen Leitzinsen auf den Notierungen. Später stützte jedoch die spürbare Belebung des Welthandels, was letztlich einen Zugewinn von 8,9 Prozent, gemessen am JPMorgan EMBI Global Diversified Index, bedeutete.

Politische Ereignisse bewegen die Aktienmärkte

Die globalen Aktienmärkte verzeichneten in den abgelaufenen zwölf Monaten deutliche Kursgewinne. Die Unsicherheit über die geldpolitische Ausrichtung der US-Notenbank, die Ölpreisentwicklung, die Brexit-Abstimmung in Großbritannien sowie die US-Präsidentschaftswahlen waren die maßgeblichen Einflussfaktoren. Im neuen Jahr gerieten dann die Wahlen in Europa in den Blickpunkt. Der MSCI World Index konnte dabei in lokaler Währung um 14,9 Prozent zulegen.

In der Eurozone stieg der EURO STOXX 50 per saldo um 16,5 Prozent. Der deutsche Leitindex DAX gewann 23,6 Prozent. Zunächst verunsicherten Sorgen hinsichtlich der konjunkturellen Entwicklung sowie des Brexit-Referendums in Großbritannien die Marktteilnehmer. Zwar ging es vorübergehend wieder aufwärts, als die EZB ihre geldpolitische Ausrichtung weiter lockerte. Jedoch zog der Brexit-Beschluss am 23. Juni die Märkte deutlich ins

Minus. Vor dem Hintergrund positiver Wirtschaftsdaten und Quartalsergebnisse kam es im Juli und August aber zu einer starken Gegenbewegung nach oben. Im September und Oktober rückte die Geldpolitik wieder in den Fokus. Befürchtungen kamen auf, dass die EZB schon bald mit einer schrittweisen Verringerung ihrer Anleihekäufe (Tapering) beginnen könnte. Die Zentralbanker stellten aber im Dezember klar, dass dies für sie (noch) kein Thema ist. Sie verlängerten das Ankaufprogramm bis Ende 2017, wenn auch mit verringertem Volumen. Zum Jahresende konnten sich die Euro-Aktienmärkte im Nachgang der US-Präsidentenwahlen und des Senatsreferendums in Italien erholen. Anfang 2017 belasteten einerseits die steigenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Eurozone, vor allem mit Blick auf mehrere wichtige Wahlen und andererseits die angespannte Situation der italienischen Banken. Hingegen stiegen die Kurse dank robuster Konjunkturdaten und einer zunehmenden Wahrscheinlichkeit, dass das bürgerliche Lager die französischen Präsidentenwahlen gewinnen sollte, ab Februar wieder an.

In den USA tendierten die Börsen zunächst seitwärts. Nach einem starken Preisverfall zum Jahresanfang zog der Ölpreis wieder an. Zudem nahm die Notenbank von schnellen Zinserhöhungen Abstand. Im Juli ging es dank einer erfreulichen Berichtssaison wieder nach oben. Danach rückte die Frage nach einer Zinserhöhung durch die Fed wieder in den Vordergrund. Im November und Dezember löste dann der überraschende Sieg von Donald Trump bei den Präsidentenwahlen ein Kursfeuerwerk aus. Hintergrund waren die gestiegenen Hoffnungen auf ein staatliches Konjunkturprogramm und Steuersenkungen. Doch nach seinem Amtsantritt sorgte Trump mit Dekreten zu Einreiseverboten und der Ankündigung von Strafzöllen immer wieder für Verunsicherung. Dennoch überwog die positive Stimmung, auch aufgrund von guten Konjunktur- und Unternehmensmeldungen. Unter dem Strich gewann der marktweite S&P 500 Index im Verlauf der Berichtsperiode 14,7 Prozent. Der Dow Jones Industrial Average Index stieg gleichzeitig um 16,8 Prozent.

In Japan zog der Nikkei 225 Index um 12,8 Prozent an. Auch dort hatten sich zunächst Konjunktursorgen breit gemacht. Belastend wirkte sich insbesondere die anhaltende Stärke des Yen aus. Im Juli und August sorgte ein neues Wertpapierankaufprogramm der Bank of Japan für eine Erholung. Die Regierung schnürte zusätzlich ein Konjunkturpaket, zudem kündigte die Bank of Japan weitere unkonventionelle geldpolitische Maßnahmen an. Der Aktienmarkt verbuchte ab Oktober infolge eines gesunkenen Yen-Wechselkurses wieder deutliche Kursgewinne. Besonders nach den US-Präsidentenwahlen ging es kräftig aufwärts. Im ersten Quartal 2017 trat der Nikkei-Index dann nahezu auf der Stelle, nicht zuletzt aufgrund eines gestiegenen Yen-Wechselkurses.

Die Börsen der Schwellenländer entwickelten sich angesichts der anhaltend lockeren US-Zinspolitik und der anziehenden Rohstoffpreise zunächst erfreulich. Ab November kamen sie nach den US-Wahlen zunächst unter Druck. Der festere US-Dollar, der Zinsanstieg in den USA sowie die Aussicht auf Handelsbeschränkungen durch Trump belasteten spürbar. Im ersten Quartal 2017 ging es aber wieder deutlich aufwärts. Bis dahin hatte Trump keine seiner Drohungen gegenüber den Schwellenländern wahrgemacht. Der MSCI Emerging Markets Index legte in lokaler Währung per saldo um 12,4 Prozent zu.

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Die Performance aller im Vorwort genannten Indizes bezieht sich stets auf die Lokalwährung.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Anlagepolitik

Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UniExtra: EuroStoxx 50 ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, dessen Fondsvermögen vorwiegend in europäische Aktien investiert wird. Durch den Verkauf von Optionen soll ein Zusatzertrag aufgrund vereinnahmter Optionsprämien erzielt werden. Bei stagnierenden, fallenden oder leicht steigenden Märkten ist somit eine bessere Wertentwicklung (Outperformance) gegenüber dem Aktienmarkt möglich, wobei aber bei steigenden Märkten die Partizipation an der Aufwärtsbewegung begrenzt ist. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie ein langfristiges Kapitalwachstum.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UniExtra: EuroStoxx 50 war im abgelaufenen Geschäftsjahr stets über 90 Prozent in Aktien investiert, zuletzt mit 96 Prozent des Fondsvermögens.

Aus regionaler Sicht wurden die Aktienmittel vollständig in den Euroländern gehalten.

Mit Blick auf die Branchenverteilung zeigte sich ein breit diversifiziertes Bild. Der Investitionsschwerpunkt verteilte sich zuletzt mit jeweils 22 Prozent auf Positionen der Konsumgüter- und Finanzbranche. Es folgten Positionen der Industrie- und Gesundheitsbranche mit 14 bzw. 10 Prozent des Aktienvermögens am Ende des Geschäftsjahres. Kleinere Beimischungen der IT-, Energie-, Telekommunikations-, Versorger- sowie der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche ergänzten die Branchenverteilung.

Der UniExtra: EuroStoxx 50 nimmt für das Geschäftsjahr vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017 eine Ausschüttung in Höhe von 2,24 Euro pro Anteil vor.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
16,13	21,34	15,97	68,57

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

UniExtra: EuroStoxx 50

Geografische Länderaufteilung ¹⁾

Frankreich	32,83 %
Deutschland	32,43 %
Niederlande	11,04 %
Spanien	10,29 %
Italien	4,50 %
Belgien	3,05 %
Finnland	1,20 %
Irland	1,12 %
Wertpapiervermögen	96,46 %
Optionen	-0,39 %
Terminkontrakte	0,05 %
Bankguthaben	3,53 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,35 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Wirtschaftliche Aufteilung ¹⁾

Banken	14,62 %
Investitionsgüter	12,68 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	7,73 %
Versicherungen	6,52 %
Energie	6,33 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	6,33 %
Telekommunikationsdienste	5,21 %
Automobile & Komponenten	4,99 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	4,82 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	4,65 %
Versorgungsbetriebe	4,46 %
Software & Dienste	3,70 %
Gebrauchsgüter & Bekleidung	3,68 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	2,26 %
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	1,89 %
Groß- und Einzelhandel	1,43 %
Transportwesen	1,27 %
Hardware & Ausrüstung	1,20 %
Lebensmittel- und Basisartikeleinzelhandel	1,05 %
Immobilien	0,88 %
Medien	0,76 %
Wertpapiervermögen	96,46 %
Optionen	-0,39 %
Terminkontrakte	0,05 %
Bankguthaben	3,53 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,35 %
Fondsvermögen	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

UniExtra: EuroStoxx 50

Entwicklung der letzten 3 Geschäftsjahre

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelauf- kommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
31.03.2015	72,97	753	-14,77	96,90
31.03.2016	43,82	525	-20,72	83,41
31.03.2017	61,15	616	8,76	99,34

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2017

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 50.390.180,33)	58.984.454,71
Bankguthaben	2.159.454,96
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	29.680,00
Zinsforderungen aus Wertpapieren	1.818,00
Dividendenforderungen	103.420,47
Forderungen aus Anteilverkäufen	7.984,44
Forderungen aus Wertpapiergeschäften	224.030,00
	61.510.842,58
Optionen	-241.382,65
Sonstige Bankverbindlichkeiten	-15.370,00
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-19.928,59
Zinsverbindlichkeiten	-1.782,26
Sonstige Passiva	-83.808,84
	-362.272,34
Fondsvermögen	61.148.570,24
Umlaufende Anteile	615.542,000
Anteilwert	99,34 EUR

Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	43.822.251,36
Ordentlicher Nettoertrag	759.873,69
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-106.637,88
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	23.071.418,40
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-14.307.444,83
Realisierte Gewinne	3.988.667,25
Realisierte Verluste	-3.258.277,67
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne	4.801.731,12
Nettoveränderung nicht realisierter Verluste	3.175.128,60
Ausschüttung	-798.139,80
Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes	61.148.570,24

Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis zum 31. März 2017

	EUR
Dividenden	1.132.797,42
Bankzinsen	-383,64
Erträge aus Wertpapierleihe	13.820,81
Erträge aus Wertpapierleihe Kompensationszahlungen	293.615,72
Ertragsausgleich	226.619,62
Erträge insgesamt	1.666.469,93
Zinsaufwendungen	-1.948,07
Verwaltungsvergütung	-560.455,50
Pauschalgebühr	-116.040,95
Druck und Versand der Jahres- und Halbjahresberichte	-812,50
Veröffentlichungskosten	-5.774,17
Taxe d'abonnement	-24.218,88
Sonstige Aufwendungen	-77.364,43
Aufwandsausgleich	-119.981,74
Aufwendungen insgesamt	-906.596,24
Ordentlicher Nettoertrag	759.873,69
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt ¹⁾	52.074,73
Laufende Kosten in Prozent ¹⁾	1,71

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	525.367,000
Ausgegebene Anteile	251.694,000
Zurückgenommene Anteile	-161.519,000
Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes	615.542,000

UniExtra: EuroStoxx 50

Vermögensaufstellung

Kurse zum 31. März 2017

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fonds- vermögen % 1)
							EUR	
Aktien, Anrechte und Genussscheine								
Börsengehandelte Wertpapiere								
Belgien								
BE0974293251	Anheuser-Busch InBev S.A./NV	EUR	20.300	2.200	18.100	102,9000	1.862.490,00	3,05
							1.862.490,00	3,05
Deutschland								
DE000A1EWWW0	adidas AG	EUR	4.950	100	4.850	178,3000	864.755,00	1,41
DE0008404005	Allianz SE	EUR	2.250	950	11.500	173,6500	1.996.975,00	3,27
DE000BASF111	BASF SE	EUR	4.400	1.250	23.050	92,9200	2.141.806,00	3,50
DE000BAY0017	Bayer AG	EUR	4.200	1.600	20.700	108,0500	2.236.635,00	3,66
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	EUR	2.050	1.550	8.050	85,5100	688.355,50	1,13
DE0007100000	Daimler AG	EUR	5.000	1.900	25.000	69,2000	1.730.000,00	2,83
DE0005140008	Dte. Bank AG	EUR	8.300	1.600	35.600	16,1500	574.940,00	0,94
DE000A2E4184	Dte. Bank BZR 06.04.17	EUR	32.500	0	32.500	2,2400	72.800,00	0,12
DE0005552004	Dte. Post AG	EUR	4.400	2.100	24.100	32,1050	773.730,50	1,27
DE0005557508	Dte. Telekom AG	EUR	16.600	4.300	79.800	16,4250	1.310.715,00	2,14
DE000ENAG999	E.ON SE	EUR	5.800	3.800	46.000	7,4510	342.746,00	0,56
DE0005785604	Fresenius SE & Co. KGaA	EUR	1.900	1.250	10.050	75,3300	757.066,50	1,24
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs - Gesellschaft AG	EUR	750	100	3.950	183,4000	724.430,00	1,18
DE0007164600	SAP SE	EUR	5.100	2.000	24.600	91,9800	2.262.708,00	3,70
DE0007236101	Siemens AG	EUR	4.700	1.000	21.200	128,4000	2.722.080,00	4,45
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	EUR	1.050	150	4.600	136,6000	628.360,00	1,03
							19.828.102,50	32,43
Finnland								
FI0009000681	Nokia Oyj	EUR	53.200	12.400	146.200	5,0300	735.386,00	1,20
							735.386,00	1,20
Frankreich								
FR0000120628	AXA S.A.	EUR	10.300	3.200	52.100	24,2550	1.263.685,50	2,07
FR0000131104	Banque Nationale de Paris Paribas S.A.	EUR	5.100	2.100	28.000	62,4300	1.748.040,00	2,86
FR0000125007	Compagnie de Saint-Gobain S.A.	EUR	2.950	650	13.000	48,1350	625.755,00	1,02
FR0000120644	Danone S.A.	EUR	3.500	1.800	15.300	63,7600	975.528,00	1,60
FR0010208488	Engie S.A.	EUR	10.600	4.000	41.100	13,2800	545.808,00	0,89
FR0000121667	Essilor International S.A.	EUR	1.300	300	5.450	113,9000	620.755,00	1,02
FR0000120073	L'Air Liquide S.A.	EUR	3.250	1.200	9.750	107,1000	1.044.225,00	1,71
FR0000120321	L'Oreal S.A.	EUR	1.250	600	6.150	180,1500	1.107.922,50	1,81
FR0000121014	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	1.000	250	6.750	205,8500	1.389.487,50	2,27
FR0000133308	Orange S.A.	EUR	7.900	2.300	50.200	14,5650	731.163,00	1,20
FR0000073272	Safran S.A.	EUR	1.700	600	8.800	70,0300	616.264,00	1,01
FR0000120578	Sanofi S.A.	EUR	6.100	2.800	29.400	84,6200	2.487.828,00	4,07
FR0000121972	Schneider Electric SE	EUR	2.700	1.250	14.850	68,6300	1.019.155,50	1,67
FR0000130809	Société Générale S.A.	EUR	3.200	1.200	20.200	47,5500	960.510,00	1,57
FR0000120271	Total S.A.	EUR	9.400	2.400	61.000	47,4150	2.892.315,00	4,73
FR0000124711	Unibail-Rodamco SE	EUR	500	300	2.450	219,1000	536.795,00	0,88
FR0000125486	Vinci S.A.	EUR	2.800	500	13.900	74,3000	1.032.770,00	1,69
FR0000127771	Vivendi S.A.	EUR	4.000	6.400	25.500	18,2250	464.737,50	0,76
							20.062.744,50	32,83
Irland								
IE0001827041	CRH Plc.	EUR	20.800	0	20.800	33,0700	687.856,00	1,12
							687.856,00	1,12
Italien								
IT0003128367	ENEL S.p.A.	EUR	61.800	12.000	194.600	4,4140	858.964,40	1,40
IT0003132476	ENI S.p.A.	EUR	10.900	4.300	63.600	15,3500	976.260,00	1,60
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A.	EUR	71.700	25.000	360.600	2,5460	918.087,60	1,50
							2.753.312,00	4,50

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

UniExtra: EuroStoxx 50

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fonds- vermögen % 1)
							EUR	
Niederlande								
NL0000235190	Airbus Group SE (Airbus)	EUR	2.800	1.000	14.300	71,3300	1.020.019,00	1,67
NL0010273215	ASML Holding NV	EUR	1.800	500	9.300	124,4000	1.156.920,00	1,89
NL0011821202	ING Groep NV	EUR	102.300	5.000	97.300	14,1700	1.378.741,00	2,25
NL0011794037	Koninklijke Ahold Delhaize NV	EUR	33.100	1.000	32.100	20,0600	643.926,00	1,05
NL0000009538	Koninklijke Philips NV	EUR	5.200	3.500	23.700	30,1300	714.081,00	1,17
NL0000009355	Unilever NV	EUR	8.300	3.600	39.500	46,5700	1.839.515,00	3,01
							6.753.202,00	11,04
Spanien								
ES0113211835	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A.	EUR	41.931	15.431	164.400	7,2700	1.195.188,00	1,95
ES0113900J37	Banco Santander S.A.	EUR	71.565	25.065	365.400	5,7450	2.099.223,00	3,43
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	EUR	33.562	12.600	146.962	6,7050	985.380,21	1,61
ES0148396007	Industria de Diseño Textil S.A.	EUR	5.100	1.800	26.500	33,0400	875.560,00	1,43
ES0178430E18	Telefonica S.A.	EUR	24.484	9.784	109.300	10,4850	1.146.010,50	1,87
							6.301.361,71	10,29
Börsengehandelte Wertpapiere							58.984.454,71	96,46
Aktien, Anrechte und Genussscheine							58.984.454,71	96,46
Wertpapiervermögen							58.984.454,71	96,46
Optionen								
Short-Positionen								
EUR								
	Call on Euro Stoxx 50 April 2017/3.475,00		0	4.300	-4.300		-204.026,40	-0,33
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) April 2017/3.559,00		0	4.100	-4.100		-6.065,13	-0,01
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) April 2017/3.580,00		0	4.100	-4.100		-10.489,44	-0,02
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) April 2017/3.592,65		0	4.300	-4.300		-20.801,68	-0,03
							-241.382,65	-0,39
Short-Positionen							-241.382,65	-0,39
Optionen							-241.382,65	-0,39
Terminkontrakte								
Long-Positionen								
EUR								
	EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2017		154	101	53		29.680,00	0,05
							29.680,00	0,05
Long-Positionen							29.680,00	0,05
Terminkontrakte							29.680,00	0,05
Bankguthaben - Kontokorrent							2.159.454,96	3,53
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten							216.363,22	0,35
Fondsvermögen in EUR							61.148.570,24	100,00

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

Devisenkurse

Zum 31. März 2017 existierten ausschließlich Vermögenswerte in der Fondswährung Euro.

UniExtra: EuroStoxx 50

Zu- und Abgänge vom 1. April 2016 bis 31. März 2017

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Aktien, Anrechte und Genussscheine			
Börsengehandelte Wertpapiere			
Belgien			
BE0003793107	Anheuser-Busch InBev NV/S.A.	0	17.000
Deutschland			
DE000UNSE018	Uniper SE	4.400	4.400
Frankreich			
FR0013201381	Air Liquide S.A. BZR 28.09.16	7.700	7.700
FR0000120172	Carrefour S.A.	0	12.100
Italien			
IT0000062072	Assicurazioni Generali S.p.A.	0	32.000
IT0004781412	UniCredit S.p.A.	0	124.100
Niederlande			
NL0000303600	ING Groep NV	0	84.600
Spanien			
ES06132119D1	Banco Bilbao Vizcaya Argent. BZR 17.10.16	140.897	140.897
ES06132119C3	Banco Bilbao Vizcaya Argent. BZR 19.04.16	137.900	137.900
ES0613900904	Banco Santander S.A. BZR 01.11.16	318.900	318.900
ES0144583145	Iberdrola S.A.	2.800	2.800
ES06445809D9	Iberdrola S.A. BZR 19.01.17	128.800	128.800
ES06445809C1	Iberdrola S.A. BZR 19.07.16	126.000	126.000
ES06784309B3	Telefónica S.A. BZR 29.11.16	94.600	94.600
Nicht notierte Wertpapiere			
Deutschland			
DE000A2AA2C3	Dte. Telekom AG BZR 13.06.16	67.500	67.500
Spanien			
ES0113211199	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. New Share	2.997	2.997
ES0113902292	Banco Santander S.A.	3.665	3.665
ES0144583152	Iberdrola S.A.	2.862	2.862
ES0178430056	Telefónica S.A.	3.784	3.784
Optionen			
EUR			
	Call on Euro Stoxx 50 (OTC)Juni 2016/3.214,00	3.600	3.600
	Call on Euro Stoxx 50 (OTC) Juni 2016/3.190,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) April 2016/3.167,00	3.600	0
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) April 2016/3.195,00	3.600	0
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) April 2016/3.196,00	3.600	0
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) April 2016/3.215,00	3.500	0
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) August 2016/2.761,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) August 2016/2.911,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) August 2016/2.926,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) August 2016/2.967,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) August 2016/3.000,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Dezember 2016/3.056,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Dezember 2016/3.178,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Dezember 2016/3.184,00	3.700	3.700
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Dezember 2016/3.204,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Februar 2017/3.459,00	4.200	4.200
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Februar 2017/3.473,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Februar 2017/3.483	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Februar 2017/3.492,00	4.100	4.100

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

UniExtra: EuroStoxx 50

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Januar 2017/3.300,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Januar 2017/3.372,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Januar 2017/3.434,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Januar 2017/3.443,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Juli 2016/2.832,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Juli 2016/2.971,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Juli 2016/3.127,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Juli 2016/3.170,00	3.700	3.700
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Juni 2016/3.086,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Juni 2016/3.104,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Juni 2016/3.105,00	3.700	3.700
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Mai 2016/3.054,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Mai 2016/3.191,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Mai 2016/3.287,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Mai 2016/3.300,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) März 2017/3.400,00	4.100	4.100
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) März 2017/3.421,00	4.000	4.000
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) März 2017/3.489,9790,00	4.100	4.100
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) März 2017/3.506,00	3.900	3.900
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) März 2017/3.560,00	4.100	4.100
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) November 2016/2.980,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) November 2016/3.008,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) November 2016/3026,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) November 2016/3.055,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) November 2016/3.081,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Oktober 2016/2.965	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Oktober 2016/2.982,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Oktober 2016/2991,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) Oktober 2016/3.091,00	3.400	3.400
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) September 2016/2.980,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) September 2016/3.008,00	3.500	3.500
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) September 2016/3.018,00	3.600	3.600
	Call on EuroStoxx 50 Index (OTC) September 2016/3.023	3.500	3.500

Terminkontrakte

EUR

EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Dezember 2016	75	75
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2016	30	50
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future März 2017	374	374
EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future September 2016	70	70

Ergänzende Angaben gemäß ESMA - Leitlinien

Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielt zugrundeliegendes Exposure: EUR 14.908.542,34

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivategeschäften:

Deutsche Bank AG, Frankfurt
DZ Privatbank S.A., Luxemburg
Merrill Lynch Intl., London
Morgan Stanley & Co. Intl. PLC, London

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind: EUR 0,00

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird EUR 0,00

Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

N.A.

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind: EUR 0,00

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Erträge, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren EUR 13.820,81

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI OTC-DERIVATEN UND TECHNIKEN FÜR EINE EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG

Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten

N.A.

Besicherungen im Zusammenhang mit OTC Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

N.A.

Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	N.A.	N.A.	N.A.
in % des Fondsvermögen	N.A.	N.A.	N.A.
Zehn größte Gegenparteien			
1. Name	N.A.	N.A.	N.A.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	N.A.	N.A.	N.A.
1. Sitzstaat	N.A.	N.A.	N.A.
Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)			
	N.A.	N.A.	N.A.
Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	N.A.	N.A.	N.A.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 bis 3 Monate	N.A.	N.A.	N.A.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
über 1 Jahr	N.A.	N.A.	N.A.
unbefristet	N.A.	N.A.	N.A.
Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Arten	N.A.	N.A.	N.A.
Qualitäten ¹⁾	N.A.	N.A.	N.A.
Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
	N.A.	N.A.	N.A.
Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	N.A.	N.A.	N.A.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
1 bis 3 Monate	N.A.	N.A.	N.A.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	N.A.	N.A.	N.A.
über 1 Jahr	N.A.	N.A.	N.A.
unbefristet	N.A.	N.A.	N.A.
Ertrags- und Kostenanteile			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	13.820,81	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	45,09 %	N.A.	N.A.
Kostenanteil des Fonds	16.828,79	N.A.	N.A.
davon Kosten an KVG / Ertragsanteil der KVG			
absolut	13.278,79	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	43,32 %	N.A.	N.A.
davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter			
absolut	3.550,00	N.A.	N.A.
in % der Bruttoerträge	11,58 %	N.A.	N.A.
Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)			
			N.A.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
			N.A.
Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps			
1. Name			N.A.

1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)

N.A.

Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swapskeine wiederangelegten Sicherheiten;
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich**Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps**

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer

0

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

gesonderte Konten / Depots	N.A.
Sammelkonten / Depots	N.A.
andere Konten / Depots	N.A.
Verwahrart bestimmt Empfänger	N.A.

1) Es werden nur Wertpapiere als Sicherheit entgegen genommen, welche auch für den Fonds erworben werden könnten.

Erläuterungen zum Bericht per Ende März 2017

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und/oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Verwahrstelle, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss von börsennotierten und/oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten.

Die Positionen „Sonstige Bankguthaben/Bankverbindlichkeiten“ enthalten die vom Fonds gestellten/erhaltenen Sicherheiten in Form von Bankguthaben für börsennotierte und/oder OTC-Derivate. Gestellte Sicherheiten in Form von Wertpapieren werden in der Vermögensaufstellung gekennzeichnet. Erhaltene Sicherheiten in Form von Wertpapieren werden nicht in der Vermögensaufstellung erfasst.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungsvergütung und Pauschalgebühr sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des
UniExtra: EuroStoxx 50

Entsprechend dem uns durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 17. März 2017 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des UniExtra: EuroStoxx 50 geprüft, der aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2017, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des UniExtra: EuroStoxx 50 zum 31. März 2017 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 22. Juni 2017

ERNST & YOUNG
Société Anonyme
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas

Sonstige Informationen der Verwaltungsgesellschaft

CO²-Fußabdruck

Der Fonds weist zum Geschäftsjahresende eine CO²-Intensität von 139,47 Tonnen je Mio. USD Umsatz auf. Die Berechnung der CO²-Intensität erfolgt stichtagsbezogen und kann daher variieren. Dies trifft sowohl auf die Höhe der CO²-Intensität, wie auch auf den Abdeckungsgrad der Daten zu. Die Höhe des Abdeckungsgrades kann daher bei der Verwaltungsgesellschaft erfragt werden.

Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2016 bis 31. März 2017 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 3,62 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2.083.295.689,43 Euro.

Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der Commitment Ansatz.

Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2016/2017

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

UniExtra: EuroStoxx 50

LU0186860234
Ex-Tag: 11.05.2017

je Anteil in EUR

Zeile	(1) ¹⁾	(2)	(3)
1. Barausschüttung	2,2400	2,2400	2,2400
2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG	2,5975	2,5975	2,5975
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
5. Ausgeschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	2,5975	2,5975	2,5975
6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG	0,0010	0,0010	0,0010
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	1,9855
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
17. Steuerpflichtiger Betrag **)	2,5985	2,5985	1,8043
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	1,4252	1,4252	1,4252
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	1,4252
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0000
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,2960	0,2960	0,2960
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,2960
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	2,5985	2,5985	2,5985
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	2,0265	2,0265	2,0265
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,3575	0,3575	0,3575

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

**) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs.1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	0,0000
--	--------

Verwaltungsgesellschaft und zugleich Hauptverwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2016:
Euro 162,737 Millionen
nach Gewinnverwendung

Leitungsorgan der Union Investment Luxembourg S.A.:

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stv. Verwaltungsratsvorsitzender

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates

Björn JESCH
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Maria LÖWENBRÜCK
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Rudolf KESSEL (bis zum 20.04.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Dr. Joachim VON CORNBERG (ab dem 01.01.2017)
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Luxembourg S.A.
Luxemburg

Bernd SCHLICHTER (ab dem 01.01.2017)
unabhängiges Mitglied des
Verwaltungsrates
Luxemburg

Geschäftsführer der Union Investment Luxembourg S.A.

Maria LÖWENBRÜCK
Rudolf KESSEL
Dr. Joachim VON CORNBERG

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Auslagerung des Portfoliomanagements an folgende, der Union Investment Gruppe angehörende, Gesellschaften:

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Union Investment Institutional GmbH
Weißfrauenstraße 7
D-60311 Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
35E avenue John F. Kennedy,
L-1855 Luxembourg

die zugleich Abschlussprüfer der
Union Investment Luxembourg S.A. ist.

Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

bis zum 31. Juli 2016 (zum 1. August 2016 Fusion mit DZ BANK AG)

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-
Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich

VOLKSBANK WIEN AG
Kolingasse 14-16
A-1090 Wien

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

BBBank Konzept Dividendenwerte Union	UniGarant: Commodities (2018) II
Commodities-Invest	UniGarant: Commodities (2018) III
FairWorldFonds	UniGarant: Commodities (2019)
LIGA Portfolio Concept	UniGarant: Deutschland (2017)
LIGA-Pax-Cattolico-Union	UniGarant: Deutschland (2018)
LIGA-Pax-Corporates-Union	UniGarant: Deutschland (2019)
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)	UniGarant: Deutschland (2019) II
PE-Invest SICAV	UniGarant: Emerging Markets (2018)
PrivatFonds: Konsequent	UniGarant: Emerging Markets (2020)
PrivatFonds: Konsequent pro	UniGarant: Emerging Markets (2020) II
Quoniam Funds Selection SICAV	UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
SpardaRentenPlus	UniGarant: Nordamerika (2021)
UniAbsoluterErtrag	UniGarant: Rohstoffe (2020)
UniAsia	UniGarantExtra: Deutschland (2019)
UniAsiaPacific	UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
UniAusschüttung	UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
UniDividendenAss	UniGarantPlus: Europa (2018)
UniDynamicFonds: Europa	UniGarantTop: Europa
UniDynamicFonds: Global	UniGarantTop: Europa II
UniEM Fernost	UniGarantTop: Europa III
UniEM Global	UniGarantTop: Europa IV
UniEM Osteuropa	UniGarantTop: Europa V
UniEuroAnleihen	UniGarant95: Aktien Welt (2020)
UniEuroAspirant	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
UniEuroKapital	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
UniEuroKapital Corporates	UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
UniEuroKapital -net-	UniGarant95: Nordamerika (2019)
UniEuroKapital 2017	UniGlobal II
UniEuropa	UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
UniEuropa Mid&Small Caps	UniInstitutional Basic Emerging Markets
UniEuropaRenta	UniInstitutional Basic Global Corporates HY
UniEuropaRenta Corporates	UniInstitutional Basic Global Corporates IG
UniEuropaRenta Corporates Deutschland 2019	UniInstitutional CoCo Bonds
UniEuropaRenta Corporates 2017	UniInstitutional Convertibles Protect
UniEuropaRenta Corporates 2018	UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds
UniEuropaRenta EM 2021	UniInstitutional EM Bonds 2018
UniEuropaRenta EmergingMarkets	UniInstitutional EM Corporate Bonds
UniEuropaRenta Real Zins	UniInstitutional EM Corporate Bonds Flexible
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen EM 2021	UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration Sustainable
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen 2020	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
UniEuropaRenta 5J	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
UniEuroSTOXX 50	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
UniFavorit: Renten	UniInstitutional EM Sovereign Bonds
UniGarant: Aktien Welt (2020)	UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible 2017
UniGarant: BRIC (2017)	UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
UniGarant: BRIC (2017) II	UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
UniGarant: BRIC (2018)	UniInstitutional Euro Liquidity
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II	UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)	UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II	UniInstitutional European Equities Concentrated
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)	UniInstitutional European Mixed Trend
UniGarant: Commodities (2017) II	UniInstitutional Financial Bonds 2017
UniGarant: Commodities (2017) III	UniInstitutional Financial Bonds 2022
UniGarant: Commodities (2017) IV	UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniGarant: Commodities (2017) V	UniInstitutional Global Bonds Select
UniGarant: Commodities (2018)	UniInstitutional Global Convertibles

UniInstitutional Global Convertibles Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
UniInstitutional Global Covered Bonds
UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect
UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
UniInstitutional IMMUNO Top
UniInstitutional Local EM Bonds
UniInstitutional Multi Credit
UniInstitutional Short Term Credit
UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniKonzept: Dividenden
UniKonzept: Portfolio
UniMarktführer
UnionProtect: Europa (CHF)
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOpti4
UniProfiAnlage (2017)
UniProfiAnlage (2017/II)
UniProfiAnlage (2017/6J)
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2019/II)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2020/II)
UniProfiAnlage (2021)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2023/II)
UniProfiAnlage (2024)
UniProfiAnlage (2025)
UniProfiAnlage (2027)
UniProInvest: Struktur
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRak Emerging Markets
UniRak Nachhaltig
UniRak Nordamerika
UniRenta Corporates
UniReserve
UniReserve: Euro-Corporates
UniSector
UniStruktur
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVorsorge 1
UniVorsorge 2
UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de